M1-SPORTTECHNIK

# BEDIENUNGSANLEITUNG

M1 – Bikes mit BOSCH - Antrieb

M1 400.SX – Serie

2. Auflage 01/2024

INHALT

DAS PEDELEC ..... 6

DAS S-PEDELEC ..... 6

STRASSENVERKEHRS-ZULASSUNGS-ORDNUNG (STVZO) ..... 7

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE ..... 7

TECHNISCHE SICHERHEITSHINWEISE ..... 7

DIE ERSTE FAHRT ..... 8

VOR JEDER FAHRT ..... 9

NACH EINEM STURZ ..... 9

BEDIENUNG DES DISPLAYS ..... 10
**STANDARD-ANZEIGE DES DISPLAYS ..... 12**
**MENÜ UND EINSTELLUNGEN DES DISPLAYS ..... 13**
**BLUETOOTH FUNKTION DES DISPLAYS ..... 13**
**FEHLERMELDUNGEN ..... 14**
**FAHREN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG ..... 16**
**FAHREN OHNE AKKU ..... 17**

HINWEISE ZUM AKKU UND LADEVORGANG ..... 17
**AKKU IM E-BIKE LADEN ..... 19**
**AKKU AUSGEBAUT LADEN ..... 19**
**LADEZUSTAND DES AKKUS PRÜFEN ..... 20**
**AKKU RICHTIG LAGERN ..... 20**
**SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU UND LADEVORGANG ..... 20**
**EIN UND AUSBAU DES AKKUS ..... 23**
**AKKU HERAUSNEHMEN (WorldCup) ..... 23**
**AKKU EINSETZEN (WorldCup) ..... 23**
**AKKU AUSBAUEN (CC/GT/EN/AM) ..... 24**
**AKKU EINSETZEN (CC/GT/EN/AM) ..... 24**

DAS FAHRWERK ..... 26

DER SEITENSTÄNDER AN IHREM M1-BIKE ..... 26

PFLEGE NACH DEM BIKEN ..... 27

WARTUNG DER ANTRIEBSKOMPONENTEN ..... 27

TRANSPORT DES BIKES ..... 28

REIFENDRUCK ..... 28

VERSCHLEIß ..... 28

KARBONBAUTEILE ..... 28

HERSTELLERGARANTIE DER M1-SPORTTECHNIK GMBH & CO. KG ..... 29

UNFALLERSATZ (CRASH REPLACEMENT) ..... 30

ÜBERSICHT DER ZU VERWENDENDEN DREHMOMENTWERTE ..... 31

LEERGEWICHT UND ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT ..... 32

ANHÄNGERBETRIEB/KINDERSITZBETRIEB ..... 32

GEPÄCKTRÄGERMONTAGE ..... 32

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DES BIKES ..... 33

ERSTE HILFE / FIRST AID ..... 39

SOCIAL MEDIA ..... 40

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin

wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines hochwertigen Elektrofahrrades von M1-Sporttechnik! Sie haben sich dadurch für die perfekte Kombination aus einem zuverlässigen Rahmen, hochwertigen Komponenten und einer zuverlässigen Antriebstechnik entschieden.
Um die Einsatzfähigkeit der elektronischen und mechanischen Antriebskomponenten dauerhaft zu gewährleisten, sind regelmäßige Pflege- und Wartungsmaßnahmen unverzichtbar.
**Wir bitten Sie deshalb, sich vor der ersten Inbetriebnahme diese Anleitung sehr genau durchzulesen und die beschriebenen Anweisungen zur Funktion des elektrischen Antriebes und der Pflege des Akkus sowie der Handhabung des Ladegeräts zu befolgen.**
Sollten Sie trotz dieser Bedienungsanleitung noch offene Fragen haben, so steht Ihnen Ihr M1-Fachhändler natürlich jederzeit gerne zur Verfügung. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude und allzeit gute Fahrt mit Ihrem M1 Bike.

Ihr M1-Sporttechnik Team

*HINWEIS*

Im Speziellen **achten Sie innerhalb dieser Bedienungsanleitung zwingend auf alle Hinweise, die mit diesen beiden Zeichen gekennzeichnet sind** und befolgen Sie alle Ratschläge und Sicherheitshinweise bei der Benutzung Ihres M1-Produktes.

*WARNUNG!*

Mit diesen Zeichen werden alle Besonderheiten, mögliche Gefahren und Sicherheitsrisiken beschrieben.

Da in einigen Ländern der EU die Art der Motorunterstützung führerscheinrechtliche Folgen hat, wird zwischen folgenden Gruppen unterschieden:

**Pedelec - 25 km/h**
Elektrofahrräder mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h
**S-Pedelec (Speed Pedelec) - 45 km/h**
Elektrofahrräder mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h

Der entscheidende Unterschied zwischen den M1-Pedelecs und M1-S-Pedelecs besteht in der gesetzlichen Handhabung, da die Bikes sich bezüglich Bauart, abgesehen von der Geschwindigkeit und Motorkonfiguration, kaum unterscheiden.

## DAS PEDELEC

Ein Elektrofahrrad mit limitierter Tretunterstützung bis 25 km/h. Bei einem Elektrofahrrad mit limitierter Tretunterstützung wirkt der Motor nur, wenn man eine gewisse Kraft auf das Pedal aufbringt. Der Motor unterstützt somit nur das eigene Treten. Von der EU-Kraftfahrzeugrichtlinie sind Pedelecs als Fahrzeuge dann ausgenommen, wenn sie auf eine mittlere Leistung des Motors von 250 W begrenzt sind und die Unterstützung des Motors ab 25 km/h abriegelt.
Dadurch benötigen Pedelecs keine Betriebsgenehmigung und unterliegen in Deutschland weder Helm-, Versicherungs- noch Führerscheinpflicht. Das M1-Team empfiehlt aber generell das Tragen eines Helms! Im Sinne der deutschen StVO gelten nur diese „normalen“ Pedelecs als Fahrräder.

*HINWEIS* Bitte beachten Sie die in den einzelnen Ländern der EU geltenden Vorschriften für die Benutzung eines Pedelecs.

## DAS S-PEDELEC

Ein Elektrofahrrad mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h. Bei den S-Pedelecs wirkt der Motor ebenfalls nur, wenn man eine gewisse Kraft auf das Pedal aufbringt. Somit unterstützt der Motor auch bei den S-Pedelecs nur das eigene Treten. Für S-Pedelecs besteht in Deutschland eine Helmpflicht, und es ist mindestens ein Führerschein der Klasse AM erforderlich. Außerdem sind S-Pedelecs versicherungspflichtig und dürfen auf Fahrradwegen nur benutzt werden, wenn diese für Mofas freigegeben sind, wie z.B. durch das Zusatzzeichen „Mofas frei“ und stets außerorts. Im gesetzlichen Sinne des Begriffs sind S-Pedelecs „Kleinkrafträder mit geringer Leistung“ in der Fahrzeugklasse L1e-B.

*HINWEIS* Bitte beachten Sie bei der Benutzung eines S-Pedelecs die in den einzelnen Ländern der EU dafür geltenden Vorschriften.

## STRASSENVERKEHRS-ZULASSUNGS-ORDNUNG (STVZO)

Es gelten die allgemeinen Bestimmungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) für den Gebrauch von Elektrofahrrädern im öffentlichen Straßenverkehr. Für den Gebrauch Ihres M1-Pedelecs oder S-Pedelecs im öffentlichen Straßenverkehr sind diese Vorschriften ebenfalls zu befolgen.
Bitte berücksichtigen Sie die in den einzelnen Kommunen und Ländern gegenwärtigen Bedingungen für die Benutzung von Waldwegen oder Trails, da es diesbezüglich in vielen Regionen eigene Vorschriften gibt.

## ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie bitte die Regeln für sicheres Rad fahren, da, wie bei anderen Sportarten auch, die Gefahr von Verletzungen beim Rad fahren nicht ausgeschlossen ist. Fahren Sie, trotz allen Ehrgeizes, stets umsichtig, vermeiden Sie Risiken und überschätzen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht. Tragen Sie stets ausreichende Schutzkleidung sowie einen Helm, denn dieser ist die beste Möglichkeit, Ihren Kopf vor Verletzung zu schützen. Bitte bedenken Sie dies auch bei Fahrten, die ungefährlich erscheinen. Das M1-Team empfiehlt prinzipiell das Tragen eines Helms!

## TECHNISCHE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Original-Bedienungsanleitung umfasst nützliche Informationen zur richtigen Benutzung und zum regelmäßigen Service der Antriebskomponenten. Wir empfehlen Ihnen, einen sachgemäßen Service bzw. eine Reparatur des Systems, nur durch Ihren autorisierten M1-Fachhändler durchführen zu lassen. Unsachgemäße Installation und Reparatur kann zu Fehlfunktionen und Unfällen führen. Durch Vernachlässigung von Anweisungen und Sicherheitshinweisen könnte das Produkt beschädigt werden, einen elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Schäden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Anleitung sowie durch unsachgemäße Installation oder Reparatur entstehen, führen zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruchs und der Garantie.** Der Akku wird aus transportrechtlichen Gründen nicht komplett geladen versandt. Da sich der Akku allerdings aufgrund von technisch-physikalischen Ursachen zum Teil selbst entlädt, müssen Sie den Akku vor der ersten Benutzung einmal vollständig aufladen. Danach sollte er mindestens einmal komplett leer gefahren werden, damit das Gesamtsystem die Kapazität des Akkus „lernen“ kann.

## DIE ERSTE FAHRT

Machen Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt mit ihrem neuen M1-Bike vertraut. Achten Sie hierbei auf die Position der Bremshebel und deren Zuordnung zu Vorder- bzw. Hinterrad. Werkseitig wird die Hinterradbremse mit dem rechten Bremshebel betätigt, der linke Hebel bremst das Vorderrad. Gewöhnen Sie sich bei niedriger Geschwindigkeit an die Bremsen. Steigern Sie sich schrittweise von der niedrigsten Unterstützungsstufe aus. Machen Sie sich abseits des Straßenverkehrs mit den Fahreigenschaften, der Motorbedienung und der Schaltung Ihres M1-Bikes vertraut. Stellen Sie ihren Sattel und Lenker in eine für Sie bequeme Position ein. Üben Sie den Umgang mit der Schiebehilfe.
Ihr M1-Bike ist mit Scheibenbremsen ausgestattet, diese müssen zunächst eingebremst werden. Zum Einbremsen werden etwa **30 kurze Bremsvorgänge** benötigt, bei denen Sie **von etwa 25 km/h bis zum Stillstand bremsen**. Achten Sie darauf die Bremsen dosiert zu benutzen, um ein Blockieren zu verhindern. Nach dem Einbremsvorgang sollte bei gleichmäßiger Betätigung der Bremsen eine gleichmäßige Bremsleistung vorliegen.

Die 10 wichtigsten Fakten zu Ihrem M1-Bike

1. AN: Kurz drücken (<1 Sek.), AUS: kurz drücken (< 1 Sek.)
2. Bremsanlage einbremsen: 30x von ca. 25km/h bis Stillstand
3. Akku muss immer mit deutlich hörbaren Klicken einrasten (Ausnahme: Fixed-Mount – Schraube auf festen Halt prüfen)
4. Niemals mit Hochdruckreiniger waschen
5. Motor unterstützt nur bei min. 25W & 10Nm Pedalkraft
6. Zu hohe/niedrige Trittfrequenzen führt zu Leistungsverlust
7. Immer mit leichten Gängen anfahren (Verschleiß minimierend)
8. Antriebsstrang: Tretkraft während des Schaltvorgangs reduzieren
9. Vordere und hintere Bremse gleichermaßen belasten
10. Maximale Reichweite erst nach mind. 2-5x vollen Ladezyklen

## VOR JEDER FAHRT

Bitte überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionstüchtigkeit Ihres Fahrrads. Hierbei sollte auf die korrekte Position und Befestigung der Laufräder geachtet, sowie der Reifendruck überprüft werden. Achten Sie dabei auch auf den festen Sitz aller Befestigungsschrauben. Überprüfen Sie das M1-Bike auf mechanische Schäden in Form von tiefen Kratzern, Kerben oder Ausbrüchen. Testen Sie die Bremsen, Schaltung und Federung. Stellen Sie sicher, dass keine Bremsflüssigkeit aus der Bremsanlage austritt und die Stärke der Bremsbeläge ausreichend ist. Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit des Steuersatzes, der Lenker wird hierfür abwechselnd nach links und rechts bewegt, das sollte leichtgängig und spielfrei möglich sein. Kontrollieren Sie alle Bauteile auf Fehler oder Beschädigungen, sorgen Sie für einen festen Verschluss aller Schnellspanner und Steckachsen. Testen Sie die Funktion von Hupe und Licht. Vor dem Losfahren achten Sie bitte auf den korrekten Sitz und Verschluss des Akkus. Kontrollieren Sie Kabel, Akku und Antrieb auf Beschädigungen. Bei Mängeln verwenden Sie Ihr Fahrrad bitte nicht, sondern lassen Sie es von einem autorisierten M1-Fachhändler reparieren.

## NACH EINEM STURZ

Sollten Sie nach einem Sturz weiterfahren, so überprüfen Sie bitte die Position, Sitz und Rundlauf der Laufräder. Achten Sie darauf, dass sich Lenker und Vorbau in der gewohnten und korrekten Ausrichtung zur Gabel befinden und überprüfen Sie die Verschraubung. Kontrollieren Sie den Sattel auf seine Ausrichtung und Festigkeit. Testen Sie ebenfalls den Antriebsstrang, weder Kettenblatt noch Kassette und Kette sollten beschädigt sein, achten Sie im Zuge dessen ebenfalls darauf, ob die Kette noch ordnungsgemäß, über den Umwerfer geleitet, auf den Zähnen der Kassette liegt. Heben Sie Ihr Fahrrad an und lassen Sie ist auf den Boden springen, dabei sollten keine ungewöhnlichen Klappergeräusche zu vernehmen sein. Falls es der Zustand des Fahrrads zulässt, fahren Sie vorsichtig und achtsam weiter, lassen Sie Ihr Fahrrad zur Sicherheit von einem M1-Händler überprüfen.

## BEDIENUNG DES DISPLAYS

Mit den Displaytasten *T1* - *T6* können die elektrischen Systeme Ihres Bikes gesteuert werden.

EIN/AUS: Durch kurzes Drücken der Taste *T1* wird das System ein- und auch später durch kurzes Drücken wieder ausgeschaltet.

LICHT: Langes Drücken der Taste *T5* schaltet das Licht des Bikes ein bzw. aus.

UNTERSTÜTZUNGSSTUFE: Mit den Tasten
*T5(+)* und *T6 (-)* können Sie die passende Unterstützungsstufe frei wählen.

FAHRTINFORMATION: Die Tasten *T2* und *T3* wechselt zwischen den Fahrtinformationen im Display: Geschwindigkeit/Leistung, Fahrstrecke, Fahrzeit, Reichweite, Trittfrequenz, Akkuladezustand, gesamte Fahrstrecke, Einstellungen/Uhrzeit

SCHIEBEHILFE: Halten der Taste *T6 (-) bis „Move your Bike" im Display erscheint, dann innerhalb von 10 sec. das Fahrrad nach vorne oder hinten schieben.*
„*Walk assistant*" erscheint im Display. Das Fahrrad beschleunigt ohne Tretunterstützung auf ca. 4 km/h. Loslassen von *T6 (-)* führt zu einer Unterbrechung der Schiebehilfe. Ein Zurückrollen wird allerdings für etwa 10 sec. verhindert. Im Display erscheint „*+ Leave"* und *„- Reactivate".* Durch Drücken von *T5 (+)* wird die Schiebehilfe verlassen. Durch Drücken von *T6 (-)* wird die Schiebehilfefunktion wieder aufgenommen.

SCHNELLMENÜ: Über das Schnellmenü werden ausgewählte Einstellungen angezeigt, die auch während der Fahrt angepasst werden können. Der Zugang zum Schnellmenü ist durch langes Drücken (> 1 s) von *T4* möglich.
Vom Status-Screen ist der Zugang nicht möglich. Über das Schnellmenü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Trip zurücksetzen: Alle Daten zu der bis dahin zurückgelegten Strecke werden auf null gesetzt.
- eShift (optional): Die Einstellungen sind von der jeweiligen Schaltung abhängig.

*HINWEIS* Je nach Ausstattung Ihres eBikes sind gegebenenfalls weitere Funktionen verfügbar.

*HINWEIS* Das Display ist festmontiert und nicht abnehmbar.

*HINWEIS* Das Display lässt sich auch ohne Verbindung zur Batterie für eine kurze Zeit einschalten (Startbildschirm erscheint), geht dann aber sofort wieder aus. Sollte dieses Verhalten auftreten, überprüfen Sie die Steckverbindung des Displaykabels und die Verbindung zwischen Akku und Akkuaufnahme.

*HINWEIS* Wird etwa 10 Minuten lang keine Leistung des Antriebs abgerufen (z.B., weil das eBike steht) und keine Taste gedrückt, schaltet sich das eBike automatisch ab.

*HINWEIS* Stellen Sie das eBike nicht kopfüber auf dem Lenker und dem Sattel ab, wenn die Bedieneinheit oder ihre Halterung über den Lenker hinausragen. Die Bedieneinheit oder die Halterung können irreparabel beschädigt werden.

*WARNUNG!* Die Funktion Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden. Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.

*WARNUNG!* Lassen Sie sich nicht von der Anzeige der Bedieneinheit ablenken.

*WARNUNG!* Schließen Sie kein Ladegerät an den eBike-Akku an, wenn das Display der Bedieneinheit bzw. der Bordcomputer einen kritischen Fehler meldet. Dies kann zur Zerstörung Ihres eBike-Akkus führen, der eBike-Akku kann in Brand geraten und so zu schweren Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.

## STANDARD-ANZEIGE DES DISPLAYS

Die Anzeige bietet eine Übersicht über folgende Informationen:

LADEZUSTANDSANZEIGE: Der Ladezustand des Akkus wird unter *D1* angezeigt.

BELEUCHTUNG: *D2* zeigt den aktuellen Lichtstatus des Bikes (AUS / EIN)

UNTERSTÜTZUNGSSTUFE: Die aktuelle Unterstützungsstufe des Motors wird unter *D3* und mit Hilfe eines Farbkonzepts im Display dargestellt und können mit der Flow App von Bosch angepasst werden (siehe nächste Seite):

| | |
|---|---|
| OFF | Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das eBike kann, wie ein normales Fahrrad, allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in diesem Unterstützungslevel nicht aktiviert werden. |
| ECO | wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite |
| TOUR+ | dynamische Unterstützung für natürliches und sportives Fahren |
| eMTB | optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance |
| TURBO | maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren |

FAHRTINFORMATION: *D4* zeigt Informationen zur aktuellen Tour, welche über die Tasten *T2* und *T3* gewechselt werden können.

## MENÜ UND EINSTELLUNGEN DES DISPLAYS

Um die Einstellungen des Displays aufzurufen, drücken Sie die Taste *T3* bis das Einstellungsfenster erscheint. Bestätigen Sie mit Taste *T4*. Navigieren Sie mit den Tasten *T5 (+)* und *T6 (-)* nach oben bzw. unten in der Liste. Wählen Sie den gewünschten Eintrag und rufen diesen mit der Taste *T4* auf. Mit der Taste *T2* gelangen Sie in die übergeordnete Liste oder verlassen das Menü.

*HINWEIS* Das Menü und die Einstellungen können während der Fahrt nicht aufgerufen werden.

*HINWEIS* Einzelne Funktionen können je nach Fahrradmodell deaktiviert sein.

## BLUETOOTH FUNKTION DES DISPLAYS

Für die Verwendung der Bluetooth-Funktion laden Sie sich die **Flow App** von Bosch auf ihr kompatibles Smartphone und folgen Sie den Anweisungen. Mithilfe der Bosch Flow App lässt sich die **Dynamik** der einzelnen Fahrmodi anpassen, die **Aktivität tracken**, **Navigation** durchführen sowie eine Vielzahl anderer Apps verknüpfen.
Zudem verfügt die Flow App über die Möglichkeit der **eBike Lock**-Funktion. Aktiviere diese einmalig über die eBike Flow App und nutze dein Smartphone als digitalen Schlüssel.
Mehr Informationen unter: https://www.bosch-ebike.com/de/produkte/purion

### Software-Updates

Software-Updates müssen manuell in der App **eBike Flow** gestartet werden. Software-Updates werden im Hintergrund von der App auf die Bedieneinheit übertragen, sobald diese mit der App verbunden ist. Beachten Sie während des Software-Updates die Anzeige auf der Bedieneinheit Purion 200. Im Anschluss wird das eBike neu gestartet. Die Steuerung der Software-Updates erfolgt durch die App **eBike Flow**.

## FEHLERMELDUNGEN

Die Fehlermeldungen werden auf der Bedieneinheit Purion 200 als Pop-up angezeigt. Die Bedieneinheit zeigt auch an, ob kritische oder weniger kritische Fehler am e-Bike auftreten.
Die vom eBike generierten Fehlermeldungen können über die App eBike Flow oder durch Ihren Fahrradhändler ausgelesen werden.
Über einen Link in der App **eBike Flow** können Ihnen Informationen über den Fehler und Unterstützung zur Behebung des Fehlers angezeigt werden.

### Weniger kritische Fehler

Fehler werden durch Drücken der Auswahltaste (4) bestätigt. Mithilfe der nachfolgenden Tabelle können Sie gegebenenfalls die Fehler selbst beheben. Ansonsten suchen Sie bitte Ihren Fahrradhändler auf.

| Nummer | Fehlerbehebung |
|---|---|
| 523005<br>514001<br>514002<br>514003<br>514006 | Die angegebenen Fehlernummern zeigen an, dass es Beeinträchtigungen bei der Erkennung des Magnetfelds durch die Sensoren<br>gibt. Sehen Sie nach, ob Sie den Magnet bei der Fahrt verloren haben.<br><br>Wenn Sie einen Magnetsensor verwenden, überprüfen Sie die ordnungsgemäße Montage von Sensor und Magnet. Achten Sie auch darauf, dass der Sensor und Magnet nicht beschädigt sind.<br><br>Wenn Sie einen Felgenmagnet verwenden,<br>achten Sie darauf, dass Sie keine Störmagnetfelder<br>in der Nähe der Antriebseinheit<br>haben. |
| Display geht an und gleich wieder aus | Displaykabel nicht angesteckt, bitte Verbindung am Display prüfen.<br>Akku nicht richtig eingesetzt, bitte Akku neu einsetzen und Verbindung prüfen. |

### Kritische Fehler

Folgen Sie bei Auftreten eines kritischen Fehlers den Handlungsanweisungen

der nachstehenden Tabelle.

| Nummer | Handlungsanweisungen |
|---|---|
| 660002 | Bitte lade und nutze deinen Akku nicht weiter. Wende dich bitte an deinen Fachhändler. |
| 6A0004 | Entferne den PowerMore Akku und starte dein eBike neu.<br>Falls das Problem weiterhin besteht, wende dich bitte an deinen Fachhändler. |
| 890000 | - Fehlercode quittieren.<br>- eBike-System neu starten.<br><br>Falls das Problem weiterhin besteht:<br>- Fehlercode quittieren.<br>- Software-Aktualisierung durchführen.<br>- eBike-System neu starten.<br><br>Falls das Problem weiterhin besteht:<br>- Wenden Sie sich bitte an einen Bosch eBike Systems Fachhändler. |

## FAHREN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Während der Fahrt können Sie aus 4 Unterstützungsstufen wählen. Empfehlenswert ist stets, unabhängig der gewählten Motorunterstützung, in einem leichten Gang anzufahren. Der Antriebsverschleiß ist dadurch deutlich geringer.
Ihr M1-Bike ist mit hochwertigen Sensoren ausgestattet, die während der Fahrt stets die mechanischen Systeme überwachen. Ein Drehmoment- und ein Kadenz-Sensor im Motorgehäuse messen die von Ihnen eingebrachte eigene Tretleistung und berechnet automatisch, je nach ausgewählter Fahrstufe, die zuzugebende Motorkraft. Ein Geschwindigkeitssensor misst die tatsächliche Geschwindigkeit und zeigt diese auf dem Display an.
Die Restreichweitenanzeige wird während der Fahrt laufend aktualisiert und je nach vorgewählter Unterstützungsstufe berechnet. Wenn Sie das System anschalten und im Stillstand die Restreichweitenanzeige aufrufen, dann wird möglicherweise nicht der richtige Wert angezeigt. Nachdem Sie ein Stück gefahren sind, kann das System den Wert wieder abhängig von den Randbedingungen berechnen, und Sie werden die aktualisierte Anzeige im Display sehen können. Beim neuen und erstmalig benutzten Bike muss diese Anzeige selbstständig „lernen“, d.h., die angezeigte Restreichweite kann unter Umständen erst nach dem ersten Leerfahren des Akkus zuverlässig arbeiten.

*HINWEIS*

Sie können im Fachhandel die kleinen Ritzel (10er, 11er, 13er, 15er, 17er) separat nachkaufen und müssen bei knackendem Antrieb oder springender Kette durch verschlissene Ritzel keine komplette neue Kassette kaufen.
Ein regelmäßiges Putzen und Schmieren der Kette verringert den Verschleiß und kann ein Springen der Kette bei hoher Last verhindern.

*WARNUNG!*

Schalten Sie niemals unter Volllast! Nehmen Sie immer den Druck vom Pedal und schalten Sie bereits vor der Steigung.

## FAHREN OHNE AKKU

Das Fahren des Bikes ist auch ohne Akku möglich. In dem Fall haben Sie allerdings keine Tacho-Anzeige. Auch wenn Sie auf einer Tour den Akku zu 100 % leer gefahren haben, bietet das Display keine Anzeige mehr.

*HINWEIS* Ist der Akku aus dem E-Bike entfernt oder der Akku vollständig entladen, leuchtet das Licht nicht. Das System schaltet die Tretunterstützung mit Erreichen der Reserve automatisch ab, um die Lichtanlage weiterhin über einen begrenzten Zeitraum zu versorgen. Wenn das E-Bike über keine funktionsfähige Lichtanlage verfügt, entspricht es nicht mehr der StVZO und darf somit nicht auf öffentlichen Wegen/Straßen genutzt werden.

*HINWEIS* Ist der Akku aus dem E-Bike entfernt, kann Schmutz und Wasser in den Rahmen eindringen und Schäden verursachen. M1 rät von einer Verwendung ohne Akku ab.

## HINWEISE ZUM AKKU UND LADEVORGANG

**Lesen Sie vor dem Laden bitte die Sicherheitshinweise zum Akku und Ladevorgang!**

Lithium-Ionen-Akkus weisen keinen Memory-Effekt auf. Daher können Sie den Akku jederzeit aufladen, ohne dass die Ladekapazität darunter leidet. Das Ladegerät kann für unbegrenzte Zeit mit dem Akku verbunden bleiben, ohne dass es zu Problemen kommt. Wir bitten Sie jedoch, den Akku nach vollständiger Ladung vom Stromnetz abzunehmen, um wertvolle Ressourcen zu sparen. Der Ladevorgang kann außerdem jederzeit unterbrochen werden.
Seine maximale Lebensdauer erlangt der Akku, wenn er bei einer Umgebungstemperatur zwischen +5° C und +30° C geladen und zwischen +10° C und +20° C gelagert wird.

*HINWEIS* Umgebungstemperaturen von unter +10° C und über +30° C können die Reichweite beeinflussen.

*HINWEIS* Bei Umgebungstemperaturen von unter 0° C und über +40° C wird der Akku nicht geladen. Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereiches, blinken drei LEDs der Ladezustandsanzeige. Trennen Sie den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn austemperieren. Schließen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

*HINWEIS* Laden Sie Ihren Akku immer mit einem passendem originalem Ladegerät.

*HINWEIS* Ist der Akku aus dem E-Bike entfernt, kann Schmutz und Wasser in den Rahmen eindringen und Schäden verursachen. M1 rät von einer Verwendung ohne Akku ab.

*HINWEIS*

Beseitigen Sie ggf. Verschmutzung an Ladebuchse oder Ladestecker mit einem trockenen Tuch

*HINWEIS*

Lassen Sie den Akku nach einer langen Tour oder Fahrten mit hoher Beanspruchung erst abkühlen, bevor der Ladevorgang gestartet wird.

*HINWEIS*

Während des Ladens kann es zu einer Wärmeentwicklung des Ladegeräts kommen. Bei übermäßiger Hitzeentwicklung des Ladegeräts sollte der Ladevorgang pausiert und das Ladegerät vom Stromnetz genommen werden.

## AKKU IM E-BIKE LADEN

Zum Laden des im Unterrohr integrierten Akkus gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie Ihr E-Bike aus und stellen Sie sicher, dass alle Kontakte sauber und trocken sind.
2. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in eine Steckdose.
3. Stecken Sie nun den Stecker des Ladekabels in die vorgesehene Ladebuchse am Rahmen. Das Display schaltet sich bei erfolgreich gestartetem Ladevorgang automatisch ein.
4. Ist der Akku vollständig geladen, trennen Sie das Ladegerät von Ihrem M1-Bike. Das Display schaltet sich automatisch aus, wenn der Akku voll ist.

## AKKU AUSGEBAUT LADEN

Der Akku kann auch ausgebaut geladen werden. Entnehmen Sie dafür den Akku aus dem Rahmen. Sie gehen beim Laden vor wie oben beschrieben, nur stecken Sie den Ladestecker direkt in die Ladebuchse des Akkus. Der Ladezustand wird über die 5 LEDs an der Unterseite des Akkus angezeigt. Ist der Akku vollständig geladen, dann schalten sich alle 5 LEDs ab. Nach dem Ladevorgang setzen sie den Akku wieder ein. Überprüfen Sie unbedingt **den festen Sitz des Akkus** vor der nächsten Fahrt.

*HINWEIS*

Gehen Sie mit dem ausgebauten Akku äußerst sorgsam um und lassen Sie Ihn unter keinen Umständen fallen. Explosionsgefahr!

*HINWEIS*

Laden Sie Ihren Akku insbesondere an kalten Tagen nicht im Freien. Wenn Sie den Akku zum Aufladen aus der Halterung nehmen und Ihr M1-Bike während des Ladevorgangs im Freien abstellen, sollten Sie die Anschlüsse z.B. mit einer Plastiktüte vor Regen, Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

## LADEZUSTAND DES AKKUS PRÜFEN

Im eingebauten Zustand sehen sie den Ladezustand bei eingeschaltetem Display auf der Anzeige. Wenn Sie den Ladezustand des ausgebauten Akkus überprüfen möchten, drücken Sie zunächst den Taster an der Unterseite des Akkus (Schlossseite) einmal lang. Der Akku schaltet sich ein und der Ladezustand wird angezeigt, wobei jede blaue LED für 20 % der Gesamtkapazität steht. Schalten Sie im Anschluss den Akku wieder aus, indem Sie den Taster ca. fünf Sekunden gedrückt halten.

## AKKU RICHTIG LAGERN

Lagern Sie Ihren Akku an einem trockenen Ort bei Raumtemperatur zwischen +10° C und +20° C. Vermeiden Sie sehr tiefe bzw. sehr hohe Temperaturen, anderenfalls verkürzen Sie die Lebensdauer des Akkus. Lagern Sie den Akku bei längeren Lagerzeiten bei einem Ladezustand von 30 - 60 %.

*HINWEIS*

Sorgen Sie unbedingt dafür, dass auch bei längerer Nichtbenutzung des Rades der Akku zwischendurch für eine Stunde an das Ladegerät angeschlossen wird. **Innerhalb von drei Monaten muss der Akku unbedingt für eine Stunde nachgeladen werden, um eine Tiefentladung zu verhindern!** Außerdem stellen Sie nie einen leergefahrenen Akku ab, ohne ihn sofort mindestens eine Stunde nachzuladen. Wenn der leergefahrene Akku nicht wieder geladen wird, kann hier noch schneller eine Tiefentladung eintreten. Ein tiefentladener Akku kann nur in den wenigsten Fällen wieder geladen werden, und ein Garantieanspruch ist in diesem Fall ausgeschlossen. Die Akku-Elektronik zeigt beim Auslesen des Systems unter anderem an, ob der Akku im Laufe des Betriebs tiefentladen wurde.

## SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU UND LADEVORGANG

*HINWEIS*

Der Ladestecker hat eine vorgegebene Steckrichtung. Stecken Sie den Stecker niemals mit Gewalt in die Ladebuchse.

*WARNUNG!*

Laden Sie Ihren Li-Ionen-Akku niemals unbeaufsichtigt! Nach beendetem Ladevorgang trennen Sie das Ladegerät vom Netz.

*WARNUNG!*

Öffnen Sie nie die Komponenten der Antriebseinheit und vor allem nicht den Akku! Unsachgemäßes Öffnen bzw. ein absichtliches Beschädigen des Akkus beinhaltet das Risiko von ernsthaften Verletzungen. Das Öffnen oder Manipulieren der elektrischen und mechanischen Komponenten des Antriebs, des Akkus oder des Ladegerätes und das Manipulieren der Software führen zum Erlöschen des Gewährleistungs- und Garantieanspruchs.

⚠ *WARNUNG!*

Benutzen Sie in keinem Fall einen defekten Akku oder ein defektes Ladegerät. Defekte, elektrische Komponenten und Kabel können zu Kurzschlüssen führen und müssen umgehend von einem geeigneten Fachhändler ausgetauscht werden.
Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten M1-Fachhändler.

⚠ *WARNUNG!*

Laden Sie Ihren Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers, auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren!

⚠ *WARNUNG!*

Laden Sie kein anderes elektrisches Gerät mit dem mitgelieferten Ladegerät, sondern nur das M1-Produkt, mit dem Sie dieses Ladegerät erhalten haben. Verwenden Sie auch den erworbenen Akku nur in dem M1-Produkt, mit dem Sie diesen Akku erworben haben.

⚠ *WARNUNG!*

Laden Sie Ihren Akku nie unbeobachtet und nicht über Nacht auf. Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen und feuerungefährlichen Räumen. Vorzugsweise in Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer

⚠ *WARNUNG!*

Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas und setzen Sie weder den Akku noch das Ladegerät beim Laden der prallen Sonne aus. Explosionsgefahr!

⚠ *WARNUNG!*

Achten Sie darauf, dass Akku und Ladegerät nicht in die Hände von Kindern gelangen!

⚠ *WARNUNG!*

Der Akku sowie das Ladegerät dürfen nicht nass werden oder gar ins Wasser getaucht werden! Explosionsgefahr! Reinigen Sie den Akku nie mit einem Dampfstrahler oder Gartenschlauch.

⚠ *WARNUNG!*

Bei schnellen Temperaturänderungen von kalt nach warm besteht die Gefahr von Kondenswasserbildung am Ladegerät. Das Ladegerät am besten erst dann mit dem Netzanschluss verbinden, wenn das Ladegerät die Temperatur des warmen Raumes angenommen hat.

⚠ *WARNUNG!*

Das Ladegerät darf nur an eine 100-240-Volt-Steckdose angeschlossen werden. Bitte prüfen Sie unbedingt, ob die vorhandene Netzspannung mit der Anschlussspannung des Ladegeräts identisch ist, bevor Sie das Ladegerät ans elektrische Netz anschließen. Die Anschlussspannung des Ladegeräts finden Sie ebenfalls auf dem Typenschild auf der Geräterückseite.

⚠ *WARNUNG!*

Legen Sie den Akku nie an ein Feuer oder an sehr heiße Gegenstände, wie z.B. einen Heizkörper, da ein enormer Hitzeeinfluss zur Explosion des Akkus führen kann. Ferner verringern hohe Temperaturen die Nutzungsdauer des Akkus. Sorgen Sie daher stets für genügend Luftzirkulation während des Ladevorgangs.

⚠ *WARNUNG!*

Ziehen Sie bitte sofort den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose, sollten Sie einen ungewöhnlichen Geruch oder eine Rauchentwicklung feststellen. Entfernen Sie den Akku vom Ladegerät. Setzen Sie sich danach umgehend mit Ihrem autorisiertem M1-Fachhändler in Verbindung.

⚠ *WARNUNG!*

Falls ein Austausch von Akku oder Ladegerät notwendig ist, verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Wenden Sie sich dazu an Ihren autorisierten M1-Fachhändler. Verwenden Sie keine fremden Ersatz- oder Zubehörteile, da dadurch ein erhöhtes Risiko für Beschädigung und Fehlfunktionen gegeben ist und der Gewährleistungs- und Garantieanspruch verfällt.

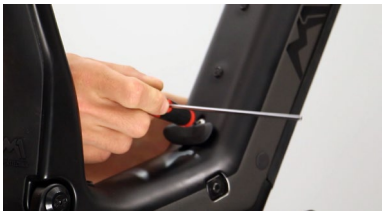
ⓘ *HINWEIS*

Die Entsorgung des Akkus über den normalen Hausmüll ist nicht erlaubt! Eine Entsorgung gemäß Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten Akku zurücknehmen und sachgerecht entsorgen.

## EIN UND AUSBAU DES AKKUS

### AKKU HERAUSNEHMEN (WorldCup)

1. Zum Entnehmen des Akkus entfernen Sie zunächst das Cover durch das Anheben des magnetischen Entriegelungsmechanismus. Sollte dieser schwergängiger sein, drücken sie in die während des Öffnens in die Mitte des Mechanismus

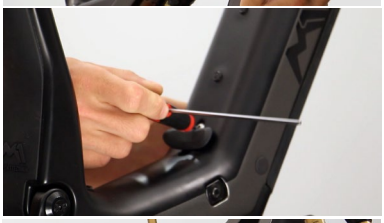


2. Lösen Sie die Schraube

3. Schieben Sie den Akku nach oben und lösen Sie ihn so von der Schiene. Halten Sie dabei den Akku von unten fest, um ein ungewolltes Herausfallen zu verhindern

### AKKU EINSETZEN (WorldCup)

1. Akku oberhalb der Schiene im Unterrohr platzieren (der Ladeanschluss muss dabei nach unten zeigen. LEDs zeigen nach außen). Den Akku dann nach unten schieben, damit die Nase auf der Schiene halt findet.



2. Akku ins Unterrohr drücken und Schraube handfest anziehen (den **festen Sitz** durch leichtes Ziehen am Akku überprüfen).

3. Akkucover einlegen und unten im Magnetverschluss einrasten lassen.

## AKKU AUSBAUEN (CC/GT/EN/AM)

1. Zum Entnehmen des Akkus entfernen Sie zunächst das Cover durch das Anheben des magnetischen Entriegelungsmechanismus. Sollte dieser schwergängiger sein, drücken sie in die während des Öffnens in die Mitte des Mechanismus

2. Öffnen Sie das Schloss mit dem Schlüssel. Der Akku wird entriegelt und fällt in die Rückhaltesicherung.

3. Drücken Sie von oben auf die Rückhaltesicherung, der Akku wird komplett entriegelt und fällt in Ihre Hand. Ziehen Sie den Akku aus dem Rahmen.

## AKKU EINSETZEN (CC/GT/EN/AM)

1. Akkuschloss abschließen (Schlüssel abziehen und sicher aufbewahren).

2. Akku mit der Unterseite zuerst einsetzen (der Ladeanschluss muss dabei nach unten zeigen. LEDs zeigen nach außen).
3. Akku nach unten ins Unterrohr drücken und Schloss mit **hörbarem Klicken** einrasten lassen (den **festen Sitz** durch Ziehen am Akku überprüfen). Akkucover einlegen und unten im Magnetverschluss einrasten lassen.

## Weiterführende Bedienungsanleitungen zu Bosch-Komponenten

Weiterführende Bedienungsanleitungen zu allen Bosch Komponenten, wie Akku, Display oder Motoreinheit finden Sie unter folgenden QR-Code:

## DAS FAHRWERK

Der Negativfederweg (SAG) ist der Weg, den Ihre Federung durch die Belastung Ihres Körpergewichts und Ihrer persönlichen Fahrradausrüstung einfedert. Für die Einstellung der Federelemente setzen Sie sich auf Ihr Bike, messen den SAG mit Hilfe der O-Ringe (Gummi-Ring) und passen den Luftdruck entsprechend an.
Die Luftdrücke, die Sie für Ihr Fahrwerk benötigen, entnehmen Sie bitte den beigefügten Beschreibungen des Federgabel- und des Dämpferherstellers.
Das Ventil zum Ansetzen einer Dämpferhochdruckpumpe finden Sie an den markierten Positionen. Eine herkömmliche Reifenpumpe kann bei den Federelementen nicht verwendet werden.

Gabeldruck

ca. 10-20 % SAG

Dämpferdruck

ca. 15-25 % SAG

⚠ *WARNUNG!* Verwenden Sie niemals einen Kompressor zum Befüllen der Federelemente.

⚠ *WARNUNG!* Achten Sie stets auf genügend Luftdruck in Dämpfer und Federgabel. Wenn Sie mit zu wenig Luftdruck (zu viel negativem Federweg) in Kurven durchtreten, kann es zum Aufsetzen des Pedals kommen und Sie können stürzen. Wenn Ihre Komponenten über die Lockout-Funktion verfügen, fahren Sie niemals in Abfahrten mit dem blockierten Lockout des Dämpfers oder der Gabel hinein, um Schäden an Dämpfer und Rahmen zu vermeiden.

## DER SEITENSTÄNDER AN IHREM M1-BIKE

An S-Pedelecs, die leichter als 34 kg sind, sind Seitenständer erlaubt, die nicht selbstständig zuklappen, wenn man das Rad anfahren möchte.

⚠ *WARNUNG!* Achten Sie darauf, dass Sie vor dem Anfahren mit Ihrem M1-Bike den Seitenständer mit dem Fuß einklappen. Ein ausgeklappter Seitenständer kann während Kurvenfahrten durch Aufsetzen auf dem Fußboden Sie und Ihr Bike aus dem Gleichgewicht bringen und zu schweren Stürzen führen.

## PFLEGE NACH DEM BIKEN

Reinigen Sie Ihre Kette regelmäßig mit einem trockenen fusselfreien Tuch. Träufeln Sie zunächst einen Tropfen Kettenöl auf jede Verbindungsstelle der Kette. Lassen Sie es eine Zeit lang einwirken und entfernen überschüssiges Öl mit dem Tuch.

Pflegehinweise:
Regelmäßige Reinigung aller Bauteile mit einem leichten Wasserstrahl oder einem weichen, nassen Schwamm.

⚠ *WARNUNG!* Anwendung von Hochdruckreinigern kann Schäden bei Dichtungen und Lagern hervorrufen. Nach jeder Reinigung Kette schmieren. Nicht in fettlösendes Reinigungsmittel einlegen. Darauf achten, dass kein Öl auf die Bremsscheiben tropft.

Ihren Rahmen reinigen Sie am besten mit einem weichen leicht feuchten Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel! Diese können den Lack und den Karbonrahmen beschädigen.

⚠ *WARNUNG!* Führen Sie die Wartungsarbeiten stets bei ausgeschaltetem System durch! Es besteht sonst Verletzungsgefahr.

## WARTUNG DER ANTRIEBSKOMPONENTEN

Wartungsarbeiten dürfen grundsätzlich nur von einem autorisierten M1-Fachhändler durchgeführt werden. Bei sachgerechter und sorgsamer Benutzung benötigt der Elektroantrieb keinerlei Wartungsarbeiten. Jedoch sollten Sie alle 1.000 km oder zumindest 1x jährlich eine Sicherheitsinspektion durch einen autorisierten M1-Fachhändler durchführen lassen. Dieser prüft die Befestigungen von Kabeln und Teilen, die Funktionalität der elektrischen Anlage sowie die Betriebssicherheit des Akkus.

## TRANSPORT DES BIKES

**Das E-Bike darf generell nur mit ausgebautem Akku transportiert werden!**
Sie können das **Pedelec im Auto transportieren**, dazu kann das Vorderrad ausgebaut werden. Ebenso kann bei Bedarf der Lenker abmontiert werden. Achten Sie hierbei darauf keine elektronischen oder mechanischen Leitungen zu beschädigen. Beachten Sie bei Dach- oder Heckträgerbefestigung die maximalen Klemmkräfte. Dies kann bei Nicht-Beachtung zu Beschädigungen am Rahmen führen.
Eine weitere Möglichkeit ist der **Transport außen am Auto**. Beachten Sie dazu die Angaben der Hersteller zur maximalen Beladung des Fahrradträgers! (Tipp: Thule Adapter Nr.: 982003)

*HINWEIS* Verwenden Sie immer die im Lieferumfang enthaltenen Bremssicherungen, wenn Sie ein Laufrad aus dem E-Bike entnehmen.

*HINWEIS* Wenn Sie Komponenten an Ihrem E-Bike demontieren, achten Sie bei erneuter Montage auf das richtige Drehmoment! (siehe Kapitel Drehmomente)

## REIFENDRUCK

Achten Sie beim Aufpumpen des Reifens darauf, den vom Hersteller des Reifens angegeben Druck nicht zu überschreiten. Werkseitig wird das Rad mit einem Schlauch geliefert.

## VERSCHLEIß

Prüfen Sie ihr M1 Bike regelmäßig auf Verschleiß. Verwenden Sie ihr Bike nicht bei starkem Verschleiß, Verformungen, Rissen oder lockeren Schrauben.

## KARBONBAUTEILE

Karbonbauteile sind extrem leicht und haben hohe Festigkeiten, allerdings nur in den im Vorfeld definierten Belastungsrichtungen. Lassen Sie daher Karbonbauteile nach einem Sturz oder einer Überlastung von autorisierten M1-Fachhändlern überprüfen. Verwenden Sie Drehmomentschlüssel, um Überlastungen bei der Montage zu vermeiden. Setzen Sie die Karbonbauteile keinen hohen Temperaturen aus. Stellen Sie ihr Bike sorgsam und sicher ab, um Schäden durch Umfallen zu vermeiden. Spannen Sie den Karbonrahmen nicht ein.

## HERSTELLERGARANTIE DER M1-SPORTTECHNIK GMBH & CO. KG

### Fünf Jahre M1-Sporttechnik-Garantie auf den Rahmen

M1-Sporttechnik garantiert für insgesamt fünf Jahre die Verarbeitungs- und Materialmängelfreiheit des Rahmens, ausgewiesen und gekennzeichnet durch das M1-Logo.
Diese Garantie gilt nur für privat genutzte M1-Produkte.
**Voraussetzung für diese Garantieleistung ist die innerhalb von vier Wochen nach dem Kauf durchgeführte Registrierung des Produkts im Bereich „Service“ auf der M1-Website** www.M1-Sporttechnik.de und der jährliche Service durch einen Fachbetrieb, der im Service-Protokoll auf der Heftrückseite im mitgeliefertem Fahrrad-Handbuch nachgewiesen werden muss.
M1-Sporttechnik wird nach seiner Wahl das schadhafte Bauteil gegen gleiche oder mindestens wertgleiche Produkte bzw. Nachfolgeprodukte austauschen oder Instand setzen; Nachbesserungen sind ebenfalls zulässig. Die Garantieleistung umfasst aber keine Anbauteile, wie z.B. Schutzbleche, Seitenständer, etc. und keine Nebenkosten, wie z.B. Umbau- bzw. Frachtkosten. Für Verschleißteile und sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Lenker und im Einzelnen benannt im mitgelieferten Fahrrad-Handbuch, gilt die gesetzliche Gewährleistung.
Ab dem 3. bis einschließlich dem 5. Jahr ab Registrierungsdatum erheben wir einen Nutzungs-Eigenanteil in Höhe von 50 % des jeweils aktuellen Verkaufspreises des Austauschteils bzw. der Nachbesserungskosten; dafür erhält der Kunde den neuesten Stand der Technik.

### Keine M1-Sporttechnik-Garantie auf Bauteile anderer Markenhersteller

Auf Bauteile anderer Markenhersteller, wie z.B. Shimano, SRAM, Magura, Mavic, Lupine usw. gelten die gesetzlichen Gewährleistungs-Regelungen. Manche Hersteller bieten auch eine erweiterte Herstellergarantie an.
Sollte das Bike nicht direkt von M1-Sporttechnik bezogen worden sein, erfolgt die Abwicklung ausschließlich über den Verkäufer.

## Die M1-Sporttechnik-Garantie erlischt bzw. gilt nicht

- bei fehlendem Nachweis eines regelmäßigen Services durch einen Fachbetrieb;
- bei unsachgemäßem Gebrauch und/oder Nichtbefolgen der Original-Betriebsanleitung sowie des Fahrrad-Handbuchs, inklusive aller Pflege- und Wartungshinweise;
- bei (Vor-)Schäden durch Sturz, Unfall oder Transportschaden;
- bei Mängeln, die daraus resultieren, dass der erstmalig aufgetretene Mangel nicht unverzüglich bei M1-Sporttechnik oder bei einem Fachbetrieb begutachtet wurde. Der Fachbetrieb muss nämlich aufgrund seiner Fachkenntnisse über das weitere Vorgehen entscheiden, ggf. aus Sicherheitsgründen die Weiterbenutzung des Bikes bzw. eines Bauteils untersagen;
- bei höherer Gewalt bzw. durch Ereignisse, die nicht durch M1-Sporttechnik zu verantworten sind;
- bei Änderung der Spezifikation des Bikes im Vergleich zur mitgelieferten Stückliste (bzw. Ihrer Konfiguratorbestellung), z.B. durch nachträgliche Montage von nicht ausdrücklich durch M1-Sporttechnik freigegebene Bauteile;
- für Verschleißteile wie Kette, Ritzel, Bremsbeläge, Scheibenbremsen, Reifen, Schläuche, Brems- und Schaltzüge samt Hüllen, Birnen, Batterien etc.;
- bei Eigentümerwechsel; bei Einsätzen in Wettkämpfen.

Alle beweglichen Teile Ihres Bikes müssen regelmäßig gewartet, überprüft und im Beschädigungsfalle ausgetauscht werden. Dies gilt insbesondere für Laufräder, Reifen, Schläuche, Ritzel, Umwerfer, Schaltwerke, Gabeln & Dämpfer, Schwingenlager und sonstige Elemente, die einer nutzungsabhängigen mechanischen Belastung ausgesetzt sind. Im Regelfall soll eine Überprüfung alle 500 Kilometer, spätestens aber alle 6 Monate bei M1-Sporttechnik oder in einem Fachbetrieb stattfinden.

## UNFALLERSATZ (CRASH REPLACEMENT)

M1-Sporttechnik begleitet Ihre Produkte auch bei Schadensfällen, die nicht unter die M1-Sporttechnik-Garantie fallen, z.B. durch Unfälle oder Fehlbenutzung. Wir bieten dazu für alle M1-Produkte günstige Austauschpreise an.
In solchen Fällen gewährt M1-Sporttechnik z.B. jedem registrierten Kunden für die Dauer von 5 Jahren einen Crash-Replacement-Rabatt von 50 % auf den aktuellen Verkaufspreis des Rahmens gegen Einsendung des defekten Bauteils und nach Schilderung der Schadensumstände.

## ÜBERSICHT DER ZU VERWENDENDEN DREHMOMENTWERTE

| Bauteil | Drehmoment | Notiz |
|---|---|---|
| Cockpit: | | Bremshebel: Obere Schraube auf Anschlag anziehen, dann untere auf Drehmoment anziehen! |
| Vorbau | 6 Nm | |
| Topcap | 6 Nm | |
| Schalthebel am Lenker | 4 Nm | |
| Bremshebel am Lenker | 4 Nm | |
| Sattelklemmschraube | 6 Nm | |
| Antriebsstrang: | | |
| Schaltwerk am Schaltauge | 9 Nm | |
| Schaltwerk Zugklemmschraube | 6 Nm | |
| Verschlussring Kassette | 40 Nm | |
| Kettenblattmutter Spider | 28 Nm | |
| Kettenblattschrauben Alu | 10 Nm | |
| Kettenblattschrauben Stahl | 13 Nm | |
| Kurbelklemmschrauben rechts und links | 60 Nm | |
| Pedalachsen in der Kurbel | 34 Nm | |
| Motor: | | |
| Motorschrauben am Rahmen | 30 Nm | |
| Motorabdeckungen | 4 Nm | |
| Unterfahrschutz | 4 Nm | |
| Fahrwerk: | | |
| Dämpferauge vorne | 8 Nm | |
| Dämpferauge hinten | 8 Nm | |
| Schrauben Hinterbaulager / Umlenkhebel | 8 Nm | |
| Bremse: | | |
| Bremssattel am Rahmen | 6 Nm | |
| Postmountadapter auf Rahmen / Gabel | 6 Nm | |
| Bremsscheibe auf Nabe | 4 Nm | |
| Entlüftungsschrauben | 0,5 Nm | |
| Ausgleichsbehälter | 0,5 Nm | |
| Zubehör: | | Flaschenhalter: Bei zusätzlicher Flaschenhaltermontage achten Sie bitte darauf, dass die Schrauben zu Ihrem Flaschenhalter passen und dabei nicht über die Muttern in den Rahmen hinein stehen, da der Akku sonst beschädigt werden kann. |
| Gepäckträger am Rahmen | 4 Nm | |
| Ständer am Rahmen | 10 Nm | |
| Flaschenhalterschrauben | 4 Nm | |

## LEERGEWICHT UND ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT

Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrrades inkl. Fahrer und Gepäck darf 150 kg nicht überschreiten. Das Leergewicht des Rades beträgt je nach Variante zwischen 17,5 kg bis 24 kg.

## ANHÄNGERBETRIEB/KINDERSITZBETRIEB

Das Ziehen eines Anhängers, egal welchen Typs, ist aufgrund der verschiedensten Kupplungssysteme auf dem Markt wegen des Karbon-Rahmens ausdrücklich nicht gestattet. Gleiches gilt für Kindersitzmontage an den M1-Karbon-Bikes.

## GEPÄCKTRÄGERMONTAGE

Der M1-Rahmen ist vorbereitet für den möglichen Einsatz eines Gepäckträgers. Das passende Modell kann über den M1-Fachhändler bestellt werden und darf mit max. 10 kg Zuladung beladen werden.

## EMISSIONSSCHALLDRUCKPEGEL

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 db(A).

## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Das beschriebene Produkt
Fabrikat: M1.400.SX Pedelec
M1-Sporttechnik GmbH & Co.KG
Forststraße 2
D-85653 Großhelfendorf
stimmt mit den Vorschriften und Normen der
EG-Konformitätserklärung überein.

## UMWELTFREUNDLICHE ENTSORGUNG

Die Komponenten der M1-Modelle und die Akkus dürfen nicht in der Restmülltonne entsorgt werden.

- Motor, Display, Akku, Geschwindigkeitssensor, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Entsorgen Sie E-Bikes und ihre Komponenten nicht im Hausmüll!
- Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte und gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus/Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.
- Geben Sie nicht mehr gebrauchsfähige Akkus und Anzeigeeinheiten bitte bei einem autorisierten Fahrradhändler oder einem Wertstoffhof ab.
- Beachten Sie zusätzlich die Vorschriften und Gesetze Ihres Landes zur Entsorgung

## BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DES BIKES

Der Betrieb ist für geteerte Straßen und gut befestigte Feld- und Waldwege mit fein und grob geschotterter Oberfläche und Off-Road Pisten auch mit starkem Gefälle, auf denen die Reifen kurzzeitig aufgrund von kleineren Stufen die Bodenhaftung verlieren, ausgelegt. Auch sporadische Sprünge bis zu 1,20m Höhe durch "geübte" Fahrer sind mit dem M1-Bike möglich.

| | |
|---|---|
| PRÜFNORM: | EN15194:2017, VO (EU) 168/2013 |
| DISPLAY: | Purion 200 der Robert Bosch GmbH |
| MOTOR: | SX Motor der Robert Bosch GmbH |
| Motortyp: | Mittelmotor |
| Motorleistung: | 250 W nominal (Pedelec) |
| Geschwindigkeit (tretunterstützt): | max. 25 km/h beim Pedelec |
| Drehmoment: | max. 55 Nm |
| Garantie: | 2 Jahre |
| AKKU: | Akku von Robert Bosch GmbH |
| Typ: | Lithium-Ionen |
| Kapazität: | 400 Wh |
| Nennspannung: | 36 V |
| Einsatzbereich: | - 5° C bis + 40° C |
| Garantie: | 2 Jahre od. 500 volle Ladezyklen innerhalb von 2 Jahren |
| LADEGERÄT: | |
| Ladedauer: | ca. 3 h für 100 % |
| Ladegerät: | 110 / 240 Volt AC, 4A |

M1-Sporttechnik GmbH & Co. KG
Forststraße 2, D-85653 Großhelfendorf
Office und Showroom:
Am Weiglfeld 15,
D-83629 Weyarn
Tel.: +49 (0) 8020 / 9089 1170
Fax: +49 (0) 8020 / 9089 1177
www.m1-sporttechnik.de
info@m1-sporttechnik.de

M1-SPORTTECHNIK

| 1. Inspektion | 2. Inspektion | 3. Inspektion |
|---|---|---|
| Spätestens nach 100 – 300 km bzw. 5 – 15 Betriebsstunden oder nach drei Monaten ab Verkaufsdatum<br>Auftrags-Nr.: .....<br>Datum: .....<br>km-Stand.: ..... | Spätestens nach 2.000 km bzw. 100 Betriebsstunden oder nach einem Jahr<br>Auftrags-Nr.: .....<br>Datum: .....<br>km-Stand.: ..... | Spätestens nach 4.000 km bzw. 200 Betriebsstunden oder nach zwei Jahren<br>Auftrags-Nr.: .....<br>Datum: .....<br>km-Stand.: ..... |
| ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile: | ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile: | ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile: |
| Stempel und Unterschrift des Händlers: | Stempel und Unterschrift des Händlers: | Stempel und Unterschrift des Händlers: |

| 4. Inspektion | 5. Inspektion | 6. Inspektion |
|---|---|---|
| Spätestens nach 6.000 km bzw. 300 Betriebsstunden oder nach drei Jahren<br><br>Auftrags-Nr.: .....<br>Datum: .....<br>km-Stand.: .....<br><br>☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:<br><br>Stempel und Unterschrift des Händlers: | Spätestens nach 8.000 km bzw. 400 Betriebsstunden oder nach vier Jahren<br><br>Auftrags-Nr.: .....<br>Datum: .....<br>km-Stand.: .....<br><br>☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:<br><br>Stempel und Unterschrift des Händlers: | Spätestens nach 10.000 km bzw. 500 Betriebsstunden oder nach fünf Jahren<br><br>Auftrags-Nr.: .....<br>Datum: .....<br>km-Stand.: .....<br><br>☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:<br><br>Stempel und Unterschrift des Händlers: |

| 7. Inspektion | 8. Inspektion | 9. Inspektion |
|---|---|---|
| Spätestens nach 12.000 km bzw. 600 Betriebsstunden oder nach sechs Jahren | Spätestens nach 14.000 km bzw. 700 Betriebsstunden oder nach sieben Jahren | Spätestens nach 16.000 km bzw. 800 Betriebsstunden oder nach acht Jahren |
| Auftrags-Nr.: .....<br>Datum: .....<br>km-Stand.: ..... | Auftrags-Nr.: .....<br>Datum: .....<br>km-Stand.: ..... | Auftrags-Nr.: .....<br>Datum: .....<br>km-Stand.: ..... |
| ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile: | ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile: | ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile: |
| Stempel und Unterschrift des Händlers: | Stempel und Unterschrift des Händlers: | Stempel und Unterschrift des Händlers: |

| Bauteil / Part | Tätigkeit / | Vor jeder Fahrt | Monatlich | Jährlich | Sonstige Intervalle |
|---|---|---|---|---|---|
| **Antriebssystem / Drivesystem** | Funktion überprüfen, startet das System normal? | o | | | |
| | Kontakte prüfen, Sichtprüfung der Verkabelung auf Beschädigungen | o | | | |
| | Inspektion nach Wartungshandbuch | | | x | jährlich nach Vorgabe des Herstellers |
| **Batterie** | äußerlich auf Beschädigungen prüfen, Kontakte reinigen | o | | | |
| Befestigung und Verriegelung | Schloß auf Leichtgängigkeit und Verriegelung prüfen | o | | | |
| **Display** | Funktion überprüfen, Alle Anzeigen normal? | o | | | |
| | Kontakte prüfen, Sichtprüfung der Verkabelung auf Beschädigungen | o | | | |
| **Schiebehilfe / Walk Assist** | Funktion überprüfen | o | | | |
| **Speedsensor** | Funktion überprüfen, Ausrichtung des Magneten zum Sensor überprüfen | o | | | |
| **Gearsensor** | Funktion bei Testfahrt prüfen, Leuchtet die rote LED beim Schaltvorgang | o | | | |
| | Reinigen des Schaltzugs im Sensorbereich | o | o | | |
| **Software Update** | Aktualisieren auf aktuellste SW-Revision | | | x | im Rahmen der jährlichen Inspektion |
| **Beleuchtung / Lights** | | | | | |
| Frontlicht / Frontlight | Funktion überprüfen, Verkabelung auf Beschädigung prüfen | o | | | |
| Rücklicht / Rearlight | | o | | | |
| Bremslicht / Brakelight | | o | | | |
| **Bremsen hydraulisch** | | | | | |
| Bremszüge / -beläge / -leitungen | Belagstärke prüfen, Bremsprobe, Reinigung | o | | | |
| Bremsabschaltung | Funktion überprüfen, Bremslicht? | o | | | sofern verbaut |
| **Federgabel / Fork** | Funktion überprüfen, Druck prüfen und ggf. anpassen | o | | | |
| | Service beim Hersteller | | | x | jährlich nach Vorgabe des Herstellers |
| **Dämpfer /** | Funktion überprüfen, Druck prüfen und ggf. anpassen | o | | | |
| | Lagerspiel prüfen | | o | | |
| | Service beim Hersteller | | | x | jährlich nach Vorgabe des Herstellers |
| **Hinterbau** | Lagerspiel prüfen | | o | | |
| | Halteschrauben prüfen | | | x | |
| **Kette / Chain** | Verschleiß überprüfen und ggf. wechseln | o | o | x | alle 800 km oder 40 Betriebsstunden |
| **Kettenblatt / Chainring** | | | | | |
| **Kassette / Cassette** | | | | | |
| **Schaltwerk / Rear Derailleur** | Einstellung überprüfen, ggf. nachstellen, reinigen, schmieren | o | | | |
| **Tretkurbel / Cranks** | Sitz auf dem ISIS Lager überprüfen, ggf. nachziehen | o | | | Drehmomentangabe des Herstellers beachten |
| **Laufräder / Wheels** | | | | | |
| Felgen | Sichtprüfung auf Beschädigung und Verschleiß, Rundlauf prüfen (Schlag?) | o | | | |
| Bereifung | Luftdruck überprüfen und ggf. anpassen, Profiltiefe ausreichend | o | | | |
| Ventile | auf Beschädigung prüfen | | o | | |
| Speichen | Speichenspannung prüfen, ggf. justieren | o | | | |
| Naben | Lagerspiel prüfen, ggf. justieren | | | x | |
| **Pedale / Pedals** | Montagefestigkeit prüfen, Lagerspiel prüfen und ggf. justieren | o | | | |
| Plattform Pedale | auf Beschädigungen prüfen | o | | | |
| Klick- Pedale | Rast Mechanismus reinigen | o | | | |
| **Vorbau / Lenker / Stem /Handlebar** | Lenkerklemmung prüfen, Vorbauklemmung prüfen ggf. nachziehen | o | | | Drehmomentangaben des Herstellers beachten |
| Steuersatz | Steuersatzspiel prüfen und ggf. einstellen | o | | | |
| **Schnellspanner / Steckachsen** | auf festen Sitz prüfen | o | | | |
| | Achsgewinde fetten | | | x | |
| **Sattelstütze / Dropper Post** | Funktion überprüfen, Druck prüfen und ggf. anpassen | o | | | |
| | Züge auf Leichtgängigkeit prüfen | | o | | |

## ERSTE HILFE / FIRST AID

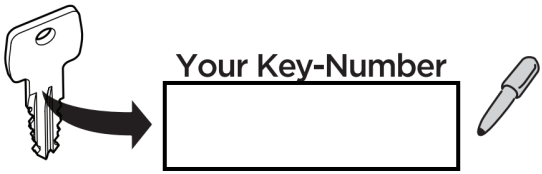
Erste Hilfe – was tun bei Komplikationen:
www.m1-sporttechnik.de/downloads/

First AID – what to do in case of complications:
https://www.m1-sporttechnik.de/en/downloads/

Ich habe einen Schadensfall. Wie ist der Ablauf? / *I have a claim. What's the procedure?*

Grundsätzlich ist in einem Schadensfall - unabhängig von der Komponente - der autorisierte M1-Fachhändler der zentrale Ansprechpartner. Er nimmt den Schaden auf und setzt sich mit M1 in Verbindung, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Der Fachhändler übernimmt auch die weitere Koordination, wie die terminliche Abstimmung sowie die eigentliche Reparatur. Beim Kauf eines M1‘s wurde zwischen Kunde & Fachhändler ein Vertrag geschlossen. Bei Garantie- bzw. Gewährleistungsansprüchen sowie allen sonstigen Service-Fragen ist daher dieser Händler (Verkäufer) der Ansprechpartner.
Sollte man jedoch für die Einreichung eines Schadens einen anderen Händler als den ursprünglichen Verkäufer des Bikes beauftragen, so können dadurch gegebenenfalls weitere Kosten entstehen. Diese werden jedoch nicht von M1 übernommen. Daher empfehlen wir dringend, alle Fragen mit dem Verkäufer zu klären. Gleiches gilt auch für den Online-Kauf. Der Vertrieb von Ersatzteilen, Zubehör und Bikes erfolgt über den Fachhandel.

*Basically, in the event of a claim - regardless of the component - the authorized M1 specialist dealer is the central contact person. He records the damage and contacts M1 to discuss the further procedure. The dealer also takes care of further coordination, such as scheduling and the actual repair. When buying an M1, a contract was concluded between customer & dealer. In the case of warranty or guarantee claims as well as all other service questions, this dealer (seller) is therefore the contact person.*
*If, however, a dealer other than the original seller of the bike is commissioned to file a claim, this may result in additional costs. However, these are not covered by M1. We therefore strongly recommend that you clarify all questions with the seller. The same applies to online purchases. The sale of spare parts, accessories and bikes is carried out through the specialized trade*




## SOCIAL MEDIA

Folgen Sie uns gerne auch auf YouTube, Facebook oder Instagram.
Wir freuen uns auf Ihre Abenteuer mit unseren #electrifyingbikes.

Follow us on YouTube, Facebook or Instagram.
We looking forward to your adventures with our #electrifyingbikes.

@M1Sporttechnik @m1_sporttechnik @M1 Sporttechnik